



## Verben-Bingo

<b>Was für ein Spieltyp:</b>	Bingo (Lotto) mit Verben
<b>Einsatz im Sprachunterricht:</b>	Wortschatz: 66 Verben aus dem Grundwortschatz Hörverstehen, (Leseverstehen), Aussprache
<b>Niveau:</b>	A 1-A2
<b>Gruppengröße:</b>	Schulklassengröße (bis zu 36 Spieler/innen)
<b>Mehrere Gruppen möglich ?</b>	Evtl., wenn man die Karten für 2 Gruppen vorsortiert (Wortkarten müssen zu den Bingo-Karten passen), ist aber auch gut in der Großgruppe spielbar.
<b>Dauer:</b>	Ca. 20 Minuten
<b>Was das Spiel enthält:</b>	66 beidseitig bedruckte Karten (Bild/Verb), 36 große beidseitig bedruckte Bingo-Karten mit jeweils 6 Verben, Begleitheft mit weiteren Übungsvorschlägen
<b>Worum geht es:</b>	Bingo (eher Tombola oder Lotto) mit Wörtern/Bildern zu den 66 Verben, darunter regelmäßige, unregelmäßige und einige trennbare (z.B. aufstehen) und reflexive Verben (z.B. sich anziehen).  Jede Bingokarte hat 6 Felder. Wer zuerst alle Begriffe auf seiner Karte belegt bzw. abgedeckt hat, hat gewonnen.
<b>Variationen/Erfahrungen mit dem Spiel im DaF-Unterricht:</b>	Um häufiger ein Erfolgserlebnis zu haben (und mehr Verben zum Lernen), kann auch jede/r zwei Bingokarten vor sich liegen haben, also bis zu 12 Verben (manche sind doppelt).  Ich lese nur die ersten ein/zwei Verben vor, dann gebe ich den Kartenstapel weiter und lasse die Teilnehmer/innen vorlesen, gegebenenfalls in einer konjugierten Form. So werden nebenbei gleich Aussprache und Grammatik geübt. Wenn jemand das Wort nicht versteht, fragt er/sie nach und lässt sich das Bild zeigen oder die Tätigkeit vorspielen.  Meine Lieblingsvariante: ein Spieler/in zieht eine Karte und spielt das Wort pantomimisch vor. Die anderen

raten das Verb und suchen es dann auf ihrer Bingokarte.

Die Verbkarten eignen sich auch für jede andere Form von Übungen und Spielen mit Verben z.B. Verbkonjugation, Pantomime oder Rollenspiel, Verben raten mit maximal 10 Ja-/Nein-Fragen, Geschichten erzählen/schreiben...

Wenn man mit den Bildern spielt, sollte man evtl. zuerst die Bedeutungen klären, da die Abbildungen nicht immer eindeutig sind und manchmal verschiedene Verbbedeutungen assoziiert werden können.

Wenn man Bingo spielt, sollte man Plastikchips oder ähnliches (z.B. Bonbons oder Gummibärchen) mitbringen, zur Not gehen auch Münzen oder Papierschnipsel

<b>Unsere Wertung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>+ Beidseitig bedruckte Bingokarten, die die Wahl lassen, ob man mit der Motivseite oder mit der beschriebenen Wortseite spielen möchte</li><li>+ Begleitheft mit allen Vokabeln und einigen zusätzlichen Übungs- und Spielvorschlägen.</li><li>+ Spiel kennt jede/r und die Regel muss nicht lange erklärt werden</li><li>- Leider fehlen in diesem Spiel Chips, die man auf das Spielfeld legen kann</li><li>- Einige Abbildungen sind nicht eindeutig, alternative Verbbedeutungen könnten aber handschriftlich hinzugefügt werden</li></ul>
<b>Autor/Spieleverlag:</b>	2007 von ELi (European Language Institute) in Italien. Vertrieb in Deutschland: Klett-Verlag
<b>Anmerkungen:</b>	<p>Das Spiel ist auch in Englisch (Verb Bingo), Spanisch (Bingo de los verbos), Französisch (Bingo verbes) und Italienisch (Tombola dei verbi) erhältlich. Beim selben Verlag gibt es u.a. auch ein Bilder- und ein Zahlen-Bingo und das große Spiel der Verben.</p> <p>Verben-Bingo und das große Spiel der Verben sind ähnlich. Die Unterschiede liegen in der grafischen Darstellung (Geschmackssache) und im Inhalt. Das große Spiel der Verben enthält 100 statt 66 Verbkarten und 3 Konjugationswürfel. Das Verben-Bingo enthält weniger Verbkarten, dafür aber die Bingotafeln.</p> <p>Wir danken dem Klett-Verlag dafür, dass er uns das Spiel zur Verfügung gestellt hat.</p>
<b>Preiskategorie:</b>	3
Felicitas Eckert – März 2008 – <a href="http://www.ludolingua.de">www.ludolingua.de</a>	